Biotopname
Verlandungsbereich des Oderhaffs O Zarowmündung

TK10 0410 - 313 - **Biotop-Nr.** 4001

Anschluß in TK 0410 - 314

Standort /Geologie
Küstenüberflutungsmoor / flach vermoorter Beckensand

X X X

Naturraum Ueckermünder Heide
221

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	73	0500
	73	0502

Größe in ha	42,3715
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Grambin
Ueckermünde, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00510

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	KVR	VRL	KVH	KBS	SVS	FGN	VRS			UMK
%	50	30	10	5	3	1	1			

Vegetationseinheiten
Wasserlinsen-Schilfröhricht, Zaunwinden-Engelwurz-Schilflandröhricht, Beinwell-Engelwurz-Brennnessel-Hochstaudenflur, Wasserlinsen-Schwimmdecke, Salzteichsimsenröhricht

Habitate + Strukturen			CGE	CSA	CST	CZF	CZY				

Beschreibung / Besonderheiten
Der Küstenabschnitt erstreckt sich von der Mündung des Flusses "Zarow" bei Grambin aus rund 2,5 km nach O bis zur Mündung der Uecker. Es handelt sich um den außerhalb (nördlich) eines Deiches gelegenen Verlandungsbereich des Kleinen Haffs. Das Küstenüberflutungsmoor ist zwischen 50 und etwa 300 m breit, die äußere Uferlinie ist stark zergliedert. Kleine vorgelagerte Röhrichtinseln wurden ebenfalls dem Biotop zugerechnet. Die Ufervegetation wächst teils auf einer flachgründigen kompakten Torfschicht, teils auf dem sandigen Substrat des Haffgewässers, kleinflächig sind Anmoorböden vertreten. Im äußeren Bereich ist großflächig ein Schilf-Wasserröhricht ausgebildet, mit Arten wie Kleine Wasserlinse, Nachtschatten oder punktuell Großblütiges Vergissmeinnicht, das landeinwärts in ein Schilf-Landröhricht mit Zaunwinde, Echter Engelwurz und Brennnessel übergeht. Da das Kleine Haff zu den Boddengewässern zählt, wurde das Wasserröhricht als KVR angesprochen. Im stark süßwassergeprägten Milieu des Haffs fehlen jedoch echte Salzzeiger weitestgehend. Kleinflächig sind an der Wasserlinse kleine Salzteichsimsenröhrichte vertreten. Das Landröhricht ist durchsetzt von feuchten Hochstaudenfluren mit den Arten Brennnessel, Echte Engelwurz, Beinwell oder Rasenschmiele. In der Mitte des Biotops befindet sich ein Pumpwerk, dessen Ausflusskanal mit einer Wasserlinsen-Schwimmdecke und Schilfröhricht bewachsen ist und von einer flachen Verwallung gesäumt ist. Der Uferstreifen enthält einzelne Gehölze (Erle, Grauweiden, Silberweide), insbesondere im W-Teil nahe der Zarow-Mündung. Am S-Rand am Deichfuß verläuft ein nicht geräumter Graben. Jenseits des Deiches schließen sich Polder mit großen Grünlandflächen an mit einzelnen Gehölzen, im O-Teil ein Weg. Hervorzuheben sind die Länge, Unzerschnittenheit und der geringe Störungsgrad, v. a. im Westteil.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0410 - 313	- 4001

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
	g	wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
	g	N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
k		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
k		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis epigejos	Calystegia sepium	Deschampsia cespitosa	Lemna minor
Phalaris arundinacea	Poa trivialis	Symphytum officinale	Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria	Agrostis stolonifera	Alnus glutinosa	Angelica archangelica
Anthriscus sylvestris	Arctium lappa	Carex acutiformis	Carex paniculata
Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Dactylis glomerata	Elytrigia repens
Eupatorium cannabinum	Festuca arundinacea	Festuca rubra	Filipendula ulmaria
Galeopsis tetrahit	Galium aparine	Galium palustre	Glecoma hederacea
Glycine max	Holcus lanatus	Humulus lupulus	**Iris pseudacorus**
Juncus effusus	Lycopus europaeus	Myosotis cf praecox	**Nuphar lutea**
Poa palustris	Polygonum amphibium	Polygonum hydropiper	Ranunculus repens
Rumex hydrolapathum	Salix alba	Salix cinerea	Sambucus nigra

...

Angaben zur Fauna

Biber-Fraßspuren, Graureiher, Seeadler

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.10.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Seuffert

Foto: 2

Folgeseiten: 1

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10								Biotop-Nr.			
0	4	1	0	-	3	1	3	-	4	0	0	1

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Schoenoplectus tabernaemontani
Scirpus sylvaticus
Scrophularia umbrosa
Solanum dulcamara
Spirodela polyrhiza
Stachys palustris

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0